



11.08.2011 | Nr. 329/2011

## **Jens-Christian Magnussen: Schleusenausbau in Brunsbüttel darf nicht weiter aufgeschoben werden!**

Angesichts der zunehmenden Probleme mit der Brunsbütteler Schleuse am Nord-Ostsee-Kanal (NOK) hat der wirtschaftspolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag und regionale Landtagsabgeordnete, Jens-Christian Magnussen, heute (11. August 2011) zum wiederholten Male einen zügigen Bau der geplanten weiteren Schleusenammer gefordert:

„Die Schleusenammern sind fast 100 Jahre alt. Die Ausfälle häufen sich. So kann es nicht weiter gehen!“, erklärte Magnussen.

Die frühere Zuverlässigkeit der Anlagen sei mit ein Grund dafür gewesen, dass der NOK in den vergangenen Jahren zu einer der meist befahrenen Wasserstraßen der Welt geworden sei. Der Kanal mit seinen Anlagen sei einmal eine herausragende Visitenkarte für die Ingenieurskunst in Deutschland gewesen. Dies solle nicht durch Verwaltungsformalismen in Frage gestellt werden.

Durch die häufigen Ausfälle würden heute nicht nur die Wartezeiten für die Schiffe vor den Schleusen zunehmen. „Es darf von uns als Ingenieurs- und Techniknation doch nicht geduldet werden, dass auf einer der meist befahrenen Wasserstraßen der Welt ständig die Schleusen ausfallen“, so der Wirtschaftsexperte.

Zu berücksichtigen sei, dass auch der Bau der Schleusen noch einige Zeit in Anspruch nehmen werde: „Der Ausbau darf nicht weiter aufgeschoben werden. Das muss jetzt losgehen“, forderte Magnussen und wiederholte mit Nachdruck die Einladung an den Bundesverkehrsminister zu einem Besuch der Schleusenanlagen.